

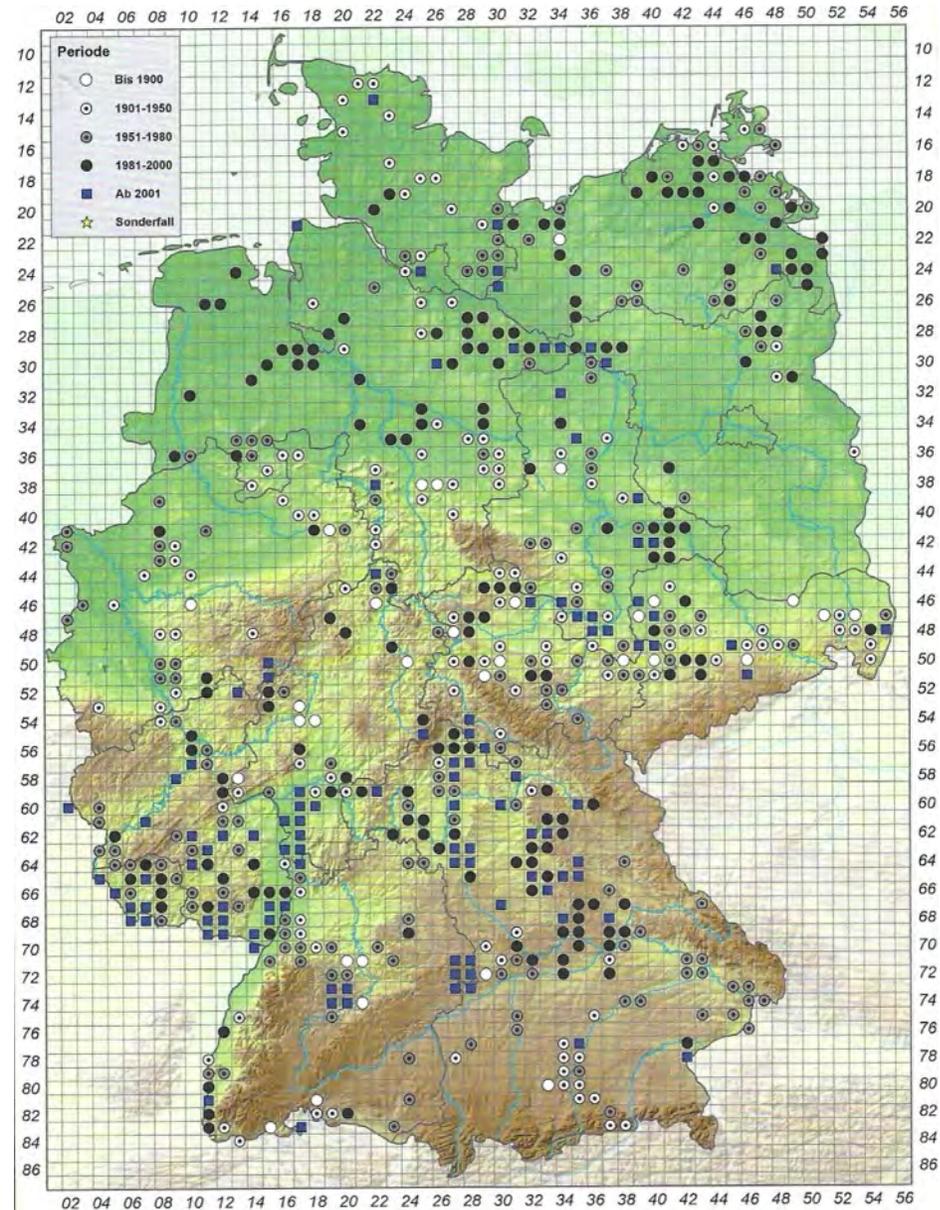
Der Braune Eichenzipfelfalter in Lothringischen Nieder- und Mittelwäldern



1. *Satyrium ilicis* etwas über die Art und ihre aktuelle Bestandssituation
2. Untersuchungen in Lothringen, Durchführung
3. Ergebnisse der Untersuchungen
4. Etwas über die ökologische Wertigkeit von (Kultur)Wäldern

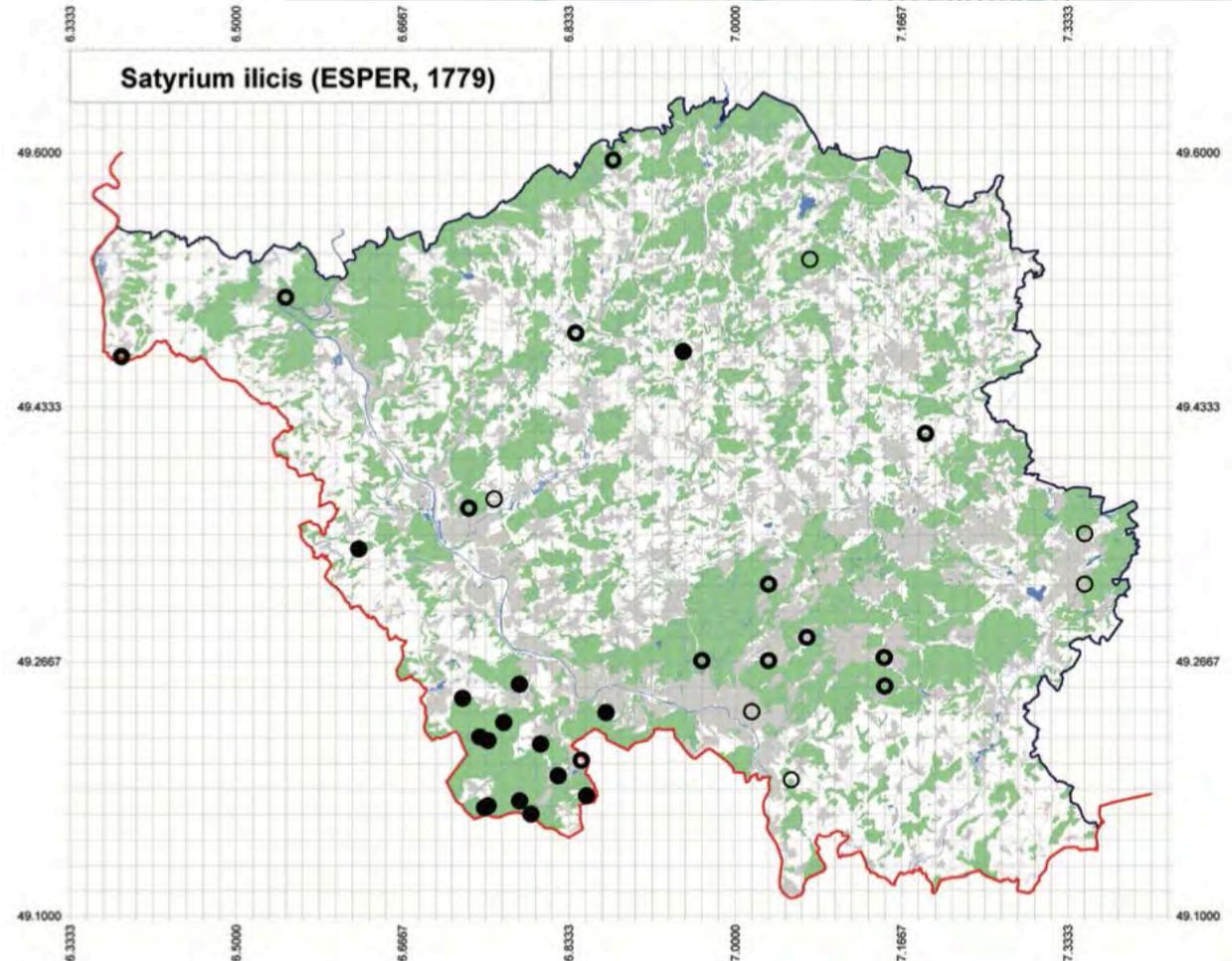


Situation in Deutschland, im Saarland und in Frankreich



Rote-Liste-Status:

- Europa: LC
- Deutschland: 2
- Saarland: 2
- France: LC
- Lorraine: -
- Alsace: VU





Kartierung der Untersuchungsgebiete per Satelittenbild





Filstroff





Putelanges-aux-Lacs



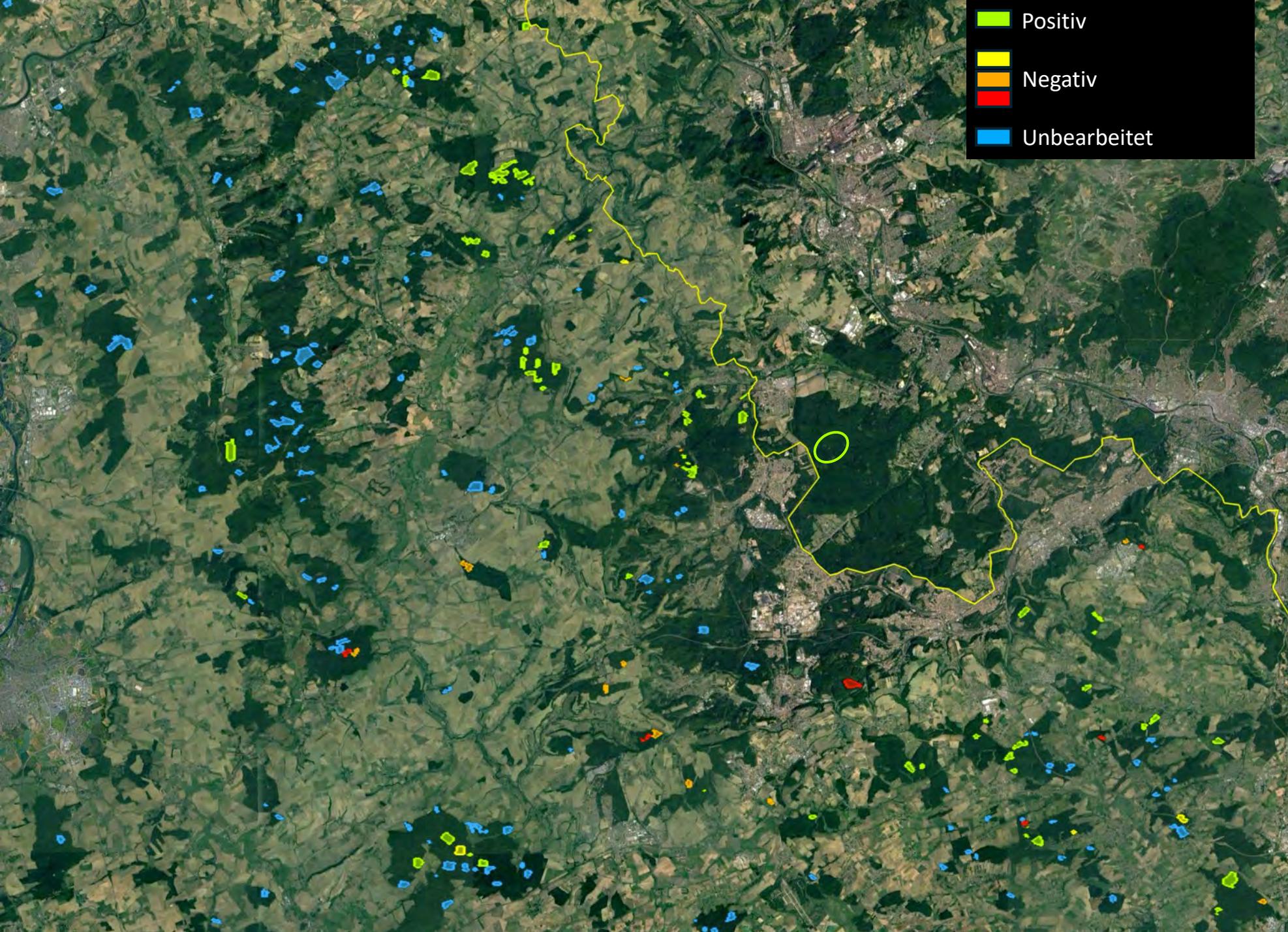


Cocheren









- Positiv
- Negativ
- Unbearbeitet

Ergebnisse

- 94 untersuchte Flächen
- davon 4 ungeeignet und gestrichen
- 2 zusätzliche Flächen erst im Gelände gefunden
- 63 Positiv-Nachweise
- 25 Negativ-Nachweise

1. Vernetzungsstrukturen:

- Bahndämme und Heckenstreifen im Offenland
- Lichte Wege, Stromtrassen und andere offene Strukturen im Wald

2. Habitatqualität:

- Pflanzungen bringen oft kränkliche Eichen hervor.
- Fehlende Eichen



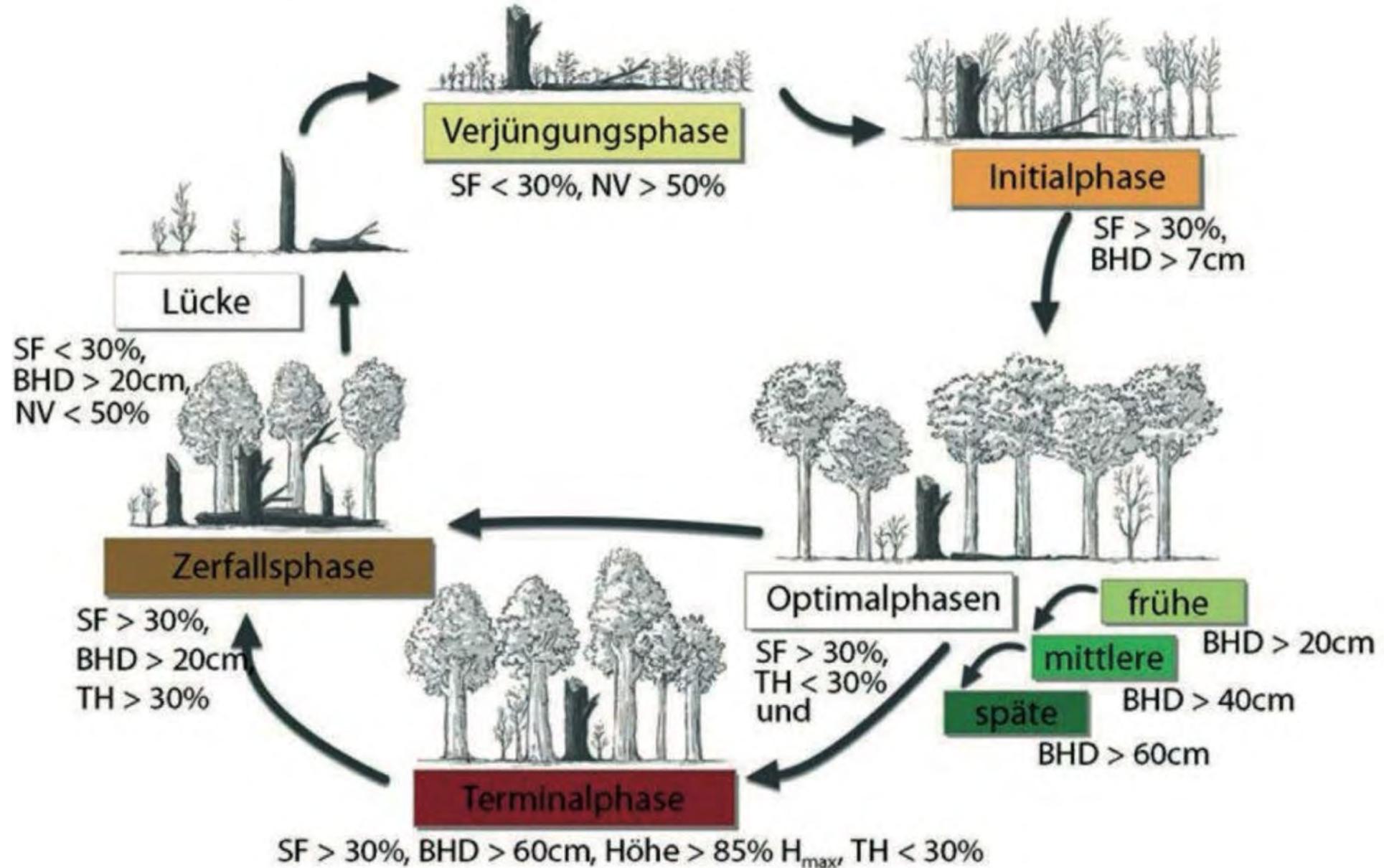
Handlungsleitfaden: Biodiversität im Wirtschaftswald

Biodiversitätsstrategie für das Saarland, Handlungsfeld 3

§ 5 (3) Bundesnaturschutzgesetz: Bei der forstlichen Nutzung des Waldes ist das Ziel zu verfolgen, naturnahe Wälder aufzubauen und diese ohne Kahlschläge nachhaltig zu bewirtschaften

- Bei der Holzernte: Nachahmung natürlicher Absterbevorgänge: Nutzungen einzelbaum- bis truppweise. In Einzelfällen kann aber auch einmal eine Gruppe (bis 0,3 ha) genutzt werden, um so eine kleinflächige Störung wie sie auch in Urwäldern vorkommen kann, zu imitieren.
- Zulassung natürlicher Störungen, (kleinere Windwürfe), Aufarbeitung unter Beachtung Aspekt 7 „Totholz“
- „Mut zur Lücke“ – Kein bzw. kein ganzflächiges Auspflanzen von Blößen

Aspekt 1: Waldentwicklungsphasen und Bestandesaufbau



Aspekt 7: Totholz

Belassen von Windbruchbäumen und Windwürfen

Sie gehören als wichtige Strukturen zur Dynamik von Buchenwaldökosystemen. Vor allem Windwürfe bieten mit ihrem Wurzelteller und dem Bodenaufschluss spezialisierten Arten Lebensraum.

Hier bietet es sich an, einzelne Windwurfbäume mit schlechter Qualität als Totholz im Wald zu belassen, die Wurzelteller aufgeklappt zu lassen und nur die besten Stammholzqualitäten aufzuarbeiten. Entsteht bei gruppenweisen Windwürfen eine kleine Lichtung, ist es besonders wichtig, in den besonnten Bereichen Biotopholz zu belassen.

Aspekt 10: Waldränder

In der Praxis sieht man jedoch häufig das Bild, dass der Wald als geschlossene Front an die landwirtschaftliche Fläche herangewachsen ist, mit negativen Folgen für deren Bewirtschaftung (Überhang), im Bereich von Siedlungen oder Verkehrswegen mit Folgeproblemen für die Verkehrssicherung.

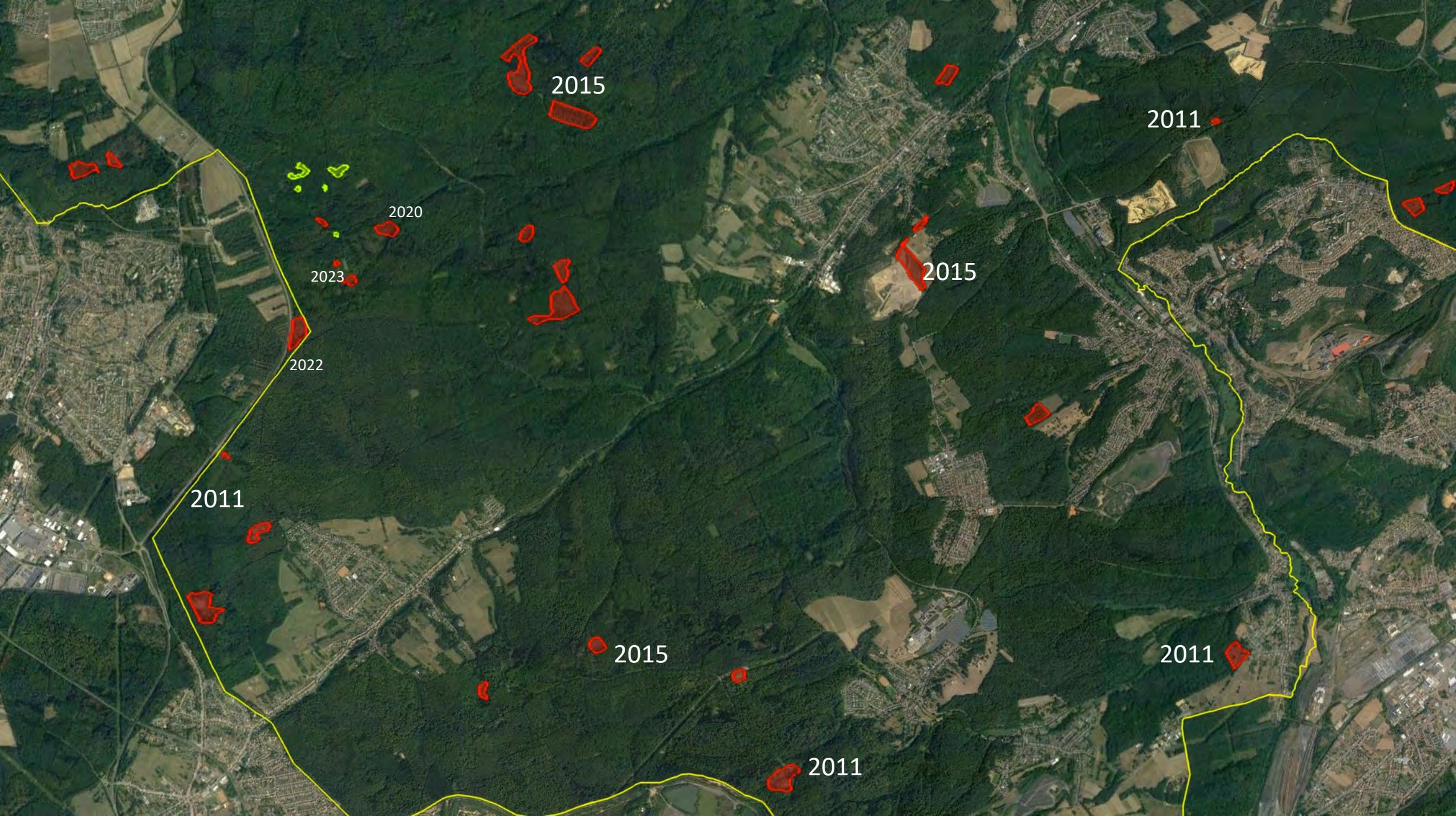
Dagegen kann ein strukturierter Waldrand Raum für Blütenpflanzen und lichtliebende Baum- und Straucharten bieten und damit Lebensgrundlage für eine große Anzahl von Schmetterlingen, Käfern, Wildbienen usw. Im Rahmen des Biotopverbundes spielen strukturreiche Waldränder eine herausragende Rolle.

Ziele und Schwellenwerte

Etablierung von gestuften Waldrändern.







2015

2011

2020

2015

2023

2022

2011

2015

2011

2011

Aspekt 11: Waldwege

Empfehlungen für die praktische Umsetzung

Minimierung der Barrierewirkung: Grundprinzip muss (auch aus betriebswirtschaftlichem Interesse) sein, die Anzahl der Wege, sowie deren Breite auf das absolut notwendige Maß zu beschränken. Die Beläge sollten aus ortsbürtigen, bzw. regional vorkommenden Naturmaterialien bestehen. Auf jeden Fall dürfen nur solche Baustoffe eingesetzt werden, die fachtechnisch geprüft und deren Unbedenklichkeit für Mensch und Natur nachgewiesen ist.

Aspekt 12: Lichtungsarten

Erläuterung

Im Folgenden geht es nicht um sog. „Lichtwaldarten“. Diese haben so spezielle Anforderungen an ihr Habitat, sie sind teilweise Reliktbegleitarten alter Waldwirtschaftsformen, dass sie im Kontext einer Strategie für die Bewirtschaftung von Buchenwäldern nicht behandelt werden können. Dagegen gehören die „Lichtungsarten“ zum typischen Artenspektrum natürlicher Buchenwälder. Wie unter dem Aspekt 1 „Entwicklungsphasen“ dargestellt, kommen auch in Urwäldern Lücken und Blößen im ansonsten geschlossenen Wald vor, sie sind Teil des natürlichen Sukzessionsmosaiks.

Natürliche
Dynamik



Anthropogen
geprägte
Dynamik



Waldweiden
Niederwälder
Mittelwälder
Hochwälder
Waldfeldbewirtschaftung

Hochwälder



Mit zunehmender Monotonisierung der Landschaft, wird die Biodiversität durch einen
Flaschenhals gezwängt.



Quellen

- Reinhardt, R. & Bolz, R. (2011): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera) (Lepidoptera: Papilionoidea et Hesperioidea) Deutschlands.
- Reinhardt, R. et al (2020): Verbreitungsatlas der Tagfalter und Widderchen Deutschlands (S154-155)
- Günter, E & Rennwald, E (1991): Die Schmetterlinge Baden-Württembergs, Band 2 Tagfalter II (S179ff)
- Strätling, R (2011): Bestandserfassung von *Satyrium ilicis* (Esper, 1779), Brauner Eichen-Zipfelfalter (Lepidoptera: Lycaenidae), im deutschen Teil des Warndts (Saarland) durch systematische Eisuiche
- Ulrich, R & Caspari, S (2008): Die Lichtwaldfalter im Saarland: erstes Modellprojekt im Warndt
- Caspari, S & Ulrich, R (2020): Rote Liste und Gesamtartenliste der Tagfalter (Rhopalocera und Hesperioidea) und Widderchen (Zygaenidae) des Saarlandes. 5. Fassung
- Gabriel, H & Steiner, R (2000): *Satyrium ilicis* in Baden-Württemberg - example for the endangerment of so-called 'light-demanding forest species'
- https://inpn.mnhn.fr/espece/cd_nom/219758
- <https://nrw.nabu.de/news/2022/32299.html>
- <https://www.tierpark-nordhorn.de/hutewald-bad-bentheim/>
- <https://www.zeit.de/news/2021-12/03/zustand-des-waldes-im-saarland-bleibt-kritisch>